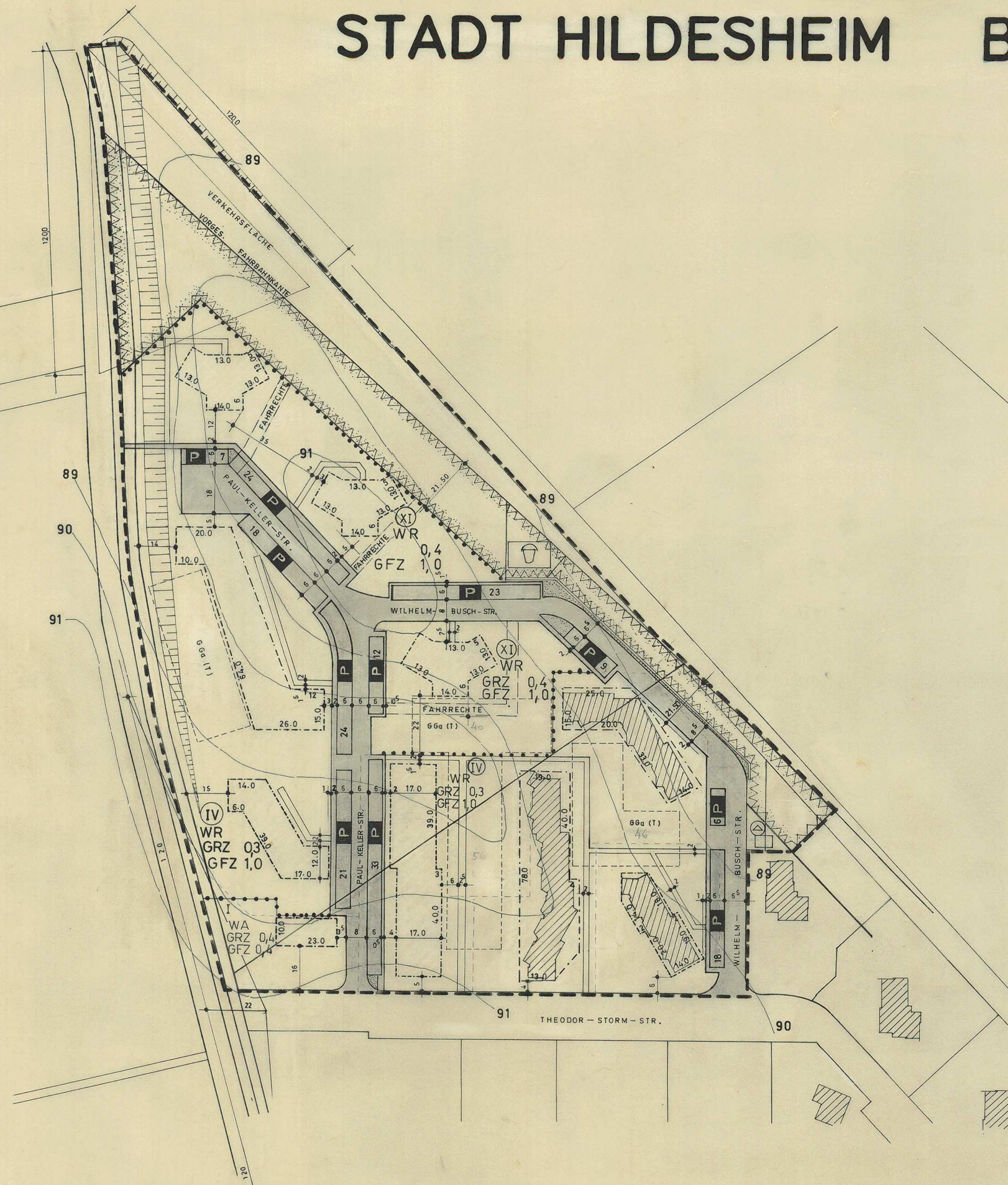
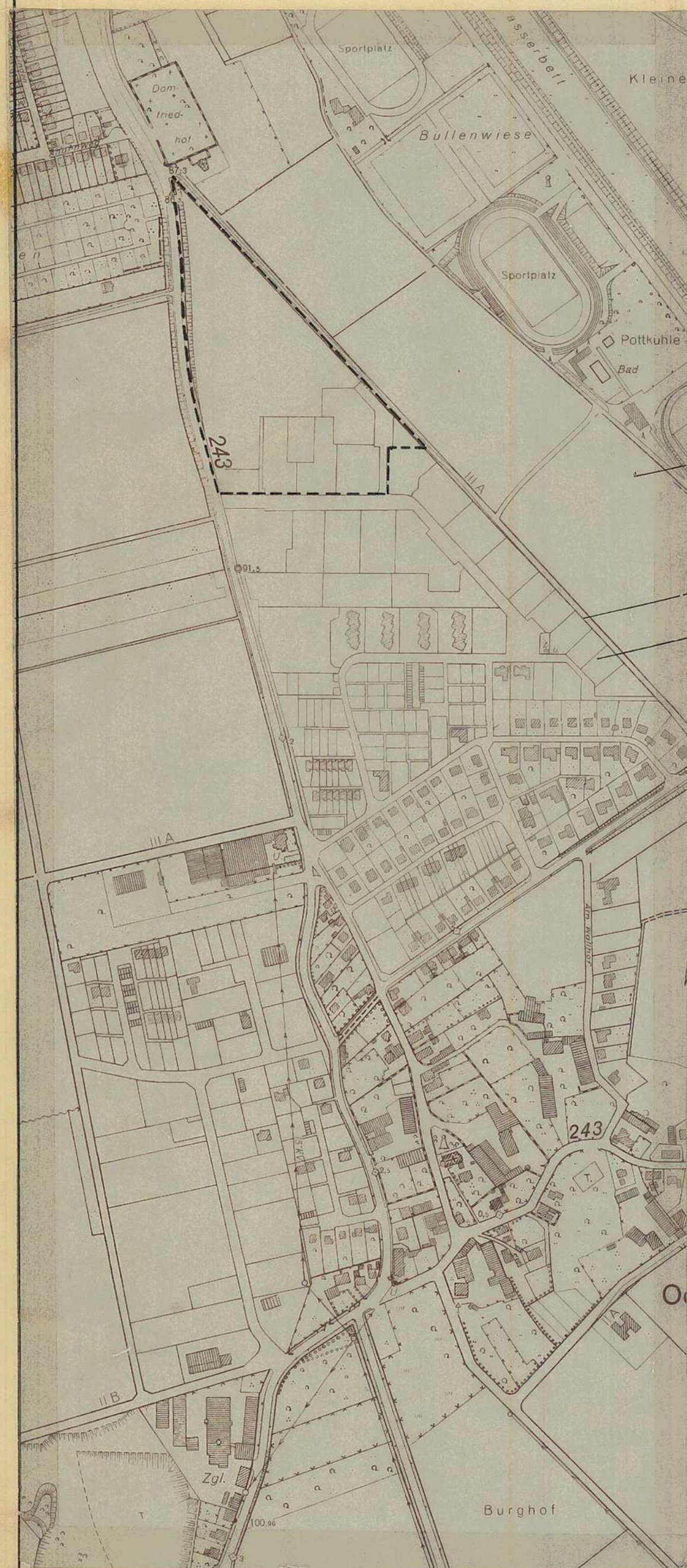


GEMEINDE OCHTERSUM BEBAUUNGSPLAN NR. 7 M. 1:1000

STADT HILDESHEIM Bebauungsplan Nr. 127



LEGENDE

- WA ALLGEMEINES WOHNGEbiet (TANKSTELLEN ALS AUSNAHMEN ZUGELASSEN)
- WR REINE WOHNGEBIETE
- GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL z.B. 0,4
- GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL z.B. 1,0
- IV ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
- △ UMFORMERSTATION
- BAUGRENZE
- P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN, ÖFFENTLICHE WEGE
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
- GGa (T) GEMEINSCHAFTSGARAGE (TIEFGARAGE)
- VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAUGEBIETE U. D. MASSES UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BÖSCHUNG
- FAHRRECHTE MIT FAHRRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN (FÜR FEUERWEHR)
- S SPIELPLATZ
- HÖHENLINIEN

<p>DIE PLANUNGSUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTS-KATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZE VOLLSTÄNDIG NACH ISTAND VOM 19.5.1969. SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI.</p> <p>DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.</p> <p>HILDESHEIM, DEN 19.5.1969 SIEGEL GEZ. DR. MACHENS VERMESSUNGSBERATER</p>	<p>DER RAT DER GEMEINDE HAT DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES GEM § 2 ABS. 1 BBAUG BESCHLOSSEN AM 24. MAI 1968.</p> <p>OCHTERSUM, DEN 29.7.1968 SIEGEL <i>Liebig</i> GEMEINDEDIREKTOR</p>	<p>DER ENTWURF WURDE IM AUFTRAG DER GEMEINDE AUSGEARBEITET DURCH ARCHITEKT BDA HEINZ GEYER, HILDESHEIM, EINUMER STRASSE 21.</p> <p>HILDESHEIM, DEN 23.7.1968 <i>Heinz Geyer</i> ARCHITEKT BDA HEINZ GEYER</p>	<p>DER RAT DER GEMEINDE HAT DEN ENTWURF GEM. § 2 ABS. 6 BBAUG (ZUR ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG) BESCHLOSSEN AM 26. JULI 1968.</p> <p>OCHTERSUM, DEN 29.7.1968 SIEGEL <i>Liebig</i> GEMEINDEDIREKTOR</p>	<p>DIE BEKANNTMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG, MINDESTENS EINE WOCHE VOR DER AUSLEGUNG, MIT ANGABE VON ORT UND DAUER UND DEM HINWEIS, DASS BEDEKEN UND ANREGUNGEN NUR WÄHREND DER AUSLEGUNGSFRIST VORBRACHT WERDEN KÖNNEN, ERFOLGTE AM 4.3.12.3.1969 GEM. § 2 ABS. 6 BBAUG ORTSÜBLICH DURCH AUSCHANG IM AMTL. BEKANNTMACHUNGSKASTEN</p> <p>OCHTERSUM, DEN 4.3.1969 SIEGEL <i>Liebig</i> GEMEINDEDIREKTOR</p>
<p>DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES ENTWURFS MIT BEGRÜNDUNG AUF DIE DAUER VON MINDESTENS EINEM MONAT ERFOLGTE GEM. § 2 ABS. 6 BBAUG VOM 20.3.1969 BIS 21.4.1969 EINSCHLIESSLICH.</p> <p>OCHTERSUM, DEN 2.5.1969 SIEGEL <i>Nagel</i> GEMEINDEDIREKTOR</p>	<p>ALS SATZUNG VOM RAT DER GEMEINDE AUFGRUND DER §§ 2 ABS. 1 UND 10 BBAUG VOM 23.6.1960 (BOBL. I S. 341) SOWIE DES § 6 NGO VOM 4.3.1955 NIEDERS. GVBL. SB. I S. 126) IN DER JETZT GÜLTIGEN FASSUNG BESCHLOSSEN AM 2.5.1969</p> <p>OCHTERSUM, DEN 2.5.1969 SIEGEL <i>Nagel</i> <i>Liebig</i> GEMEINDEDIREKTOR</p>	<p>GENEHMIGT GEM. § 11 BBAUG NACH MASSGABE MEINER VERFÜGUNG VOM 214-7.79.3-(7)</p> <p>HILDESHEIM, DEN 16.9.1969</p> <p>DER RESIERUNGSPRÄSIDENT IM AUFTRAGE:</p> <p>GEZ. MÄNZ SIEGEL</p>	<p>DER RAT DER GEMEINDE IST MIT BESCHLUSS VOM 24.7.1969 DER IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DES HERRN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN IN HILDESHEIM VOM 24.7.1969 -AUFGEFÜHRTEN AUFLAGE BEIGETRETEN.</p> <p>OCHTERSUM, DEN 24.7.1969 OHNE AUFLAGEN</p> <p>SIEGEL BÜRGERMEISTER GEMEINDEDIREKTOR</p>	<p>DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG ERFOLGTE AM 2.2.1970 GEM. § 12 BBAUG ORTSÜBLICH DURCH AUSCHANG IM GEMEINDEBÜRO NACH ABLAUF DER IN DER HAUPTSATZUNG VORGESEHENEN AUSLEGUNGSFRIST WURDE DER BEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBINDLICH AM 6.4.1970</p> <p>OCHTERSUM, DEN 6.4.1970 SIEGEL <i>Liebig</i> GEMEINDEDIREKTOR</p>